



MACHT DREIMAL BLAU SCHWARZ?

AZULEJO-FLIESEN
SELBST BEMALEN



ALFAMA-->
TERREIRO DO PAÇO 

+ + + S T E C K B R I E F + + +
WO? LOJA DOS DESCOBRIMENTOS, RUA DOS BACALHOEIROS, 12-A, U TERREIRO DO PAÇO.
TEL. 218865563. LOJA-DESCOBRIMENTOS.COM **+++**
WANN? TÄGL. 9-19 UHR **+++ WIE LANGE?** ETWA 1.5
STUNDEN **+++ WIE VIEL?** PRO FLIESE 15 EURO
(BEI EIGENEM MOTIV 18 EURO) **+++ WICHTIG!** ES
IST EMPFEHLENSWERT, SICH VORHER ZUM WORK-
SHOP ANZUMELDEN. DER AUF ENGLISCH UND PORTU-
GIESISCH ANGEBOTEN WIRD. DIE AZULEJOS KANN
MAN ERST ZWEI TAGE SPÄTER ABHOLEN, WENN SIE
FERTIG GEBRANNT SIND **+++**



DIE SCHWARZ-WEISS-BLAUE RAUTE DES HSV.

meines Lieblingsfußballclubs: Ein einfaches Motiv, genau richtig für meine erste selbst bemalte Fliese, denke ich. Doch es sollte schwieriger werden als gedacht.

Die Azulejos zieren in Portugal Bahnhöfe, U-Bahn-Stationen und Restaurants. Diese als traditionell portugiesisch empfundene Kunstform wurde ursprünglich von den islamischen Mauren auf die Iberische Halbinsel gebracht. Anfangs waren die Fliesen einfarbig und mit streng geometrischen Motiven versehen, über die Jahrhunderte kamen neue Farben und Bilder hinzu.

»Zuerst müssen Sie Ihr Motiv auf Transparentpapier zeichnen«, beginnt der Mitarbeiter des kleinen Geschäftes Loja dos Descobrimentos meinen individuellen Workshop. Während ich mich mit HB-Bleistift und Lineal an einem Tisch im Verkaufsraum ans Werk mache, sucht er die nötigen Farben zusammen.



»WO IST DENN DAS SCHWARZ GEBLIEBEN?«.

murmelt er und durchwühlt sämtliche Ablagen. »Schwarz wird bei den Azulejos im Gegensatz zu Blau oder Gelb nur sehr selten eingesetzt. Ich vermute mal, wir haben es nicht mehr«, zuckt er nach ein paar Minuten Suche bedauernd mit den Schultern. »Dann müssen Sie vielleicht das dunkle Blau in mehreren Schichten auftragen, sodass es nach dem Brennen fast wie Schwarz erscheint.«

Zu meiner Überraschung drückt er mir aber nicht etwa einen Pinsel, sondern eine Nadel mit Plastikgriff in die Hand: »Nun müssen Sie alle Linien auf dem Transparentpapier im Abstand von 2–3 Millimetern perforieren, damit wir das Motiv auf die Fliese übertragen können.« Geduldig setze ich Stich für Stich, ein Styroporblock als Unterlage schützt den Tisch. Die Arbeit hat etwas Meditatives.

Als Nächstes reicht er mir ein mit Kohlenstaub befülltes Stoffsäckchen. Damit betupfe ich vorsichtig das perforierte Transparentpapier, das ich bündig auf der Rohfliese halte. 14 x 14 Zentimeter messen die Fliesen hier, das sind die traditionellen Maße. Die industriell hergestellten Azulejos sind mit 15 x 15 Zentimeter etwas größer. Auf der weißen Oberfläche entsteht eine schemenhafte Abbildung meines Motivs.

ENDLICH DARF ICH DIE FARBEN NEHMEN.

Mit einem dicken und einem dünnen Pinsel trage ich sie sorgfältig auf. Für die schwarzen Flächen lasse ich das Blau trocknen, dann folgt die zweite Schicht. »Wieso denn so viel Blau?«, fragt eine Mitarbeiterin, die inzwischen ihre Schicht begonnen hat. Sie greift zielstrebig in eine Kiste in der Ecke und zaubert ein Fläschchen mit der Aufschrift »preto« (»schwarz«) hervor. Kurz die Farbe mit etwas Wasser angerührt, und schon kann ich damit malen.

Nach einer Stunde bin ich fertig. Jetzt fehlt noch die Signatur: Mit dem Griff des Pinsels ritze ich meine Initialen in die Farbe. Zum Trocknen kommt mein Azulejo auf eine Staffelei. Anschließend wird er 24 Stunden lang bei bis zu 1.000 Grad im Ofen gebrannt.

Zwei Tage später bin ich zurück, um mein Werk abzuholen. Von der fragilen Rohfliese ist nichts mehr zu spüren, in meinen Händen halte ich solide Keramik. Am meisten freue ich mich über das satte Schwarz der Raute. Wobei: Insgeheim hätte ich gerne gesehen, ob die drei Schichten Blau wirklich fast schwarz geworden wären.



WENN MAN SCHON MAL HIER IST:

Direkt nebenan, in der **Casa dos Bicos** □→ mit ihren spitzen Fassadensteinen, gibt es im Erdgeschoss archäologische Funde zu besichtigen, u. a. Tanks aus der römischen Zeit zur Konservierung von Fisch (museudelisboa.pt, Eintritt frei). Im OG präsentiert die José-Saramago-Stiftung einen Nachbau des kargen Büros sowie Werke des portugiesischen Literaturnobelpreisträgers (tägl. außer So und Fei 10–18 Uhr, Einlass bis 30 Min. vor Schluss, josesaramago.org, 3 Euro).

